

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899**

322 (20.11.1899) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 322. Zweites Blatt. Montag den 20. November

1899.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 116 997. II. Die Aufstellung der Gemeindevoranschläge für 1900 betreffend.

Die Gemeinderäte des Bezirks werden unter Hinweisung auf die Verordnung vom 11. September 1883 beziehungsweise 25. September 1886 aufgefordert, im Laufe nächsten Monats die Voranschläge für das Jahr 1900 so vorzubereiten, daß die Schlussberatung darüber und die Umlageberechnung im Januar n. J. geschehen kann.

Die Einladungen zur Schlussberatung an die in §. 19 Abs. 3 der Voranschlagsanweisung genannten Personen u. s. w. (mit Weglassung der Vertreter der nichtbürgerlichen Einwohner und Ausmärker) müssen mindestens 8 Tage vorher erlassen und die Bescheinigung dafür dem Voranschlag angegeschlossen werden. Bei der Aufstellung sind die in dem Vorbericht verlangten Angaben genau zu machen und die nicht schon fest bestimmten Einnahmen und Ausgaben nach dem Durchschnitt der letzten 3 Rechnungsjahre zu ermitteln.

An dem Kassenvorrat auf 31. Dezember 1899 ist der als Betriebsfond vorzubehaltende Betrag mit mindestens 2 Prozent der laufenden Ausgaben für 1900 abzuziehen.

Es empfiehlt sich, diesen Betriebsfond je nach den Verhältnissen zu erhöhen.

Ueber den Armenauswand ist vom Gemeinderat als örtliche Armenbehörde eine besondere Berechnung dem Voranschlag anzuschließen.

Desgleichen sind die für Bauten und sonstige Herstellungen erforderlichen Aufwendungen mit den Kostenvoranschlägen von Sachverständigen zu belegen.

Für Fortführung des Vermessungswerts und Lagerbuchs und für Grenzbesichtigungen sind die den Gemeinderäten durch besondere Verfügung bekannt gegeben werdenden Beträge unter §. 33 a aufzunehmen.

Zur Vermeidung erheblicher Schwankungen in den Umlagebeträgen dürfen die Einnahmen nicht zu hoch und die Ausgaben nicht zu nieder vorgeesehen werden. Von den Einnahmerückständen auf 31. Dezember d. J. darf nur der Betrag in den Voranschlag eingestellt werden, um welchen sich dieselben im Laufe des Voranschlagsjahres gegen das Vorjahr voraussichtlich im Ganzen mindern werden.

Sofern nach der aus dem Kassencbuch für 1899 zu fertigen Zusammenstellung der Grundstock-Einnahmen und Ausgaben sich ergibt, daß in dem dem Voranschlagsjahr vorhergehenden Jahre die Verwendung von Grundstock-Einnahmen zur Bestreitung laufender Bedürfnisse stattgefunden hat, so ist der verwendete Betrag neben der planmäßig zur Schuldenlösung in den Voranschlag einzustellenden Summe zur Grundstockergänzung vorzusehen. Der endgültig aufgestellte Voranschlag ist 8 Tage lang im Rathhause aufzulegen. Daß die Auflage geschehen, ist öffentlich bekannt zu machen.

Nach Ablauf der Auflegfrist ist der Voranschlag zur Beschlussfassung über die Einstellung der Zustimmung dem Bürgerausschuß (in Büchig der Gemeindeversammlung) zu unterbreiten. Dabei ist zu beachten, daß zwischen dem Tag des Ablaufs der Auflegfrist und dem Tag der Versammlung des Bürgerausschusses bzw. der Gemeinde ein Zeitraum von wenigstens 4 Tagen liegen muß und die Einladung zur Versammlung wenigstens 4 Tage vor der Abhaltung zu erlassen ist.

Spätestens auf 1. Februar 1900 ist der Voranschlag mit Doppelschrift und Beilagen anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 16. November 1899.

Groß. Bezirksamt.

Jacob.

Uchlein.

## Bekanntmachung.

Nr. 117 214. II. Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Hochstetten betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in dem Stalle des Karl Hoffmann in Hochstetten die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Ueber das gemeinsame Gehöfte des Karl Hoffmann, Ludwig Krebs und E. Schneider daselbst ist die Sperre verhängt.

Ferner wird gemäß §. 59 der B. O. Gr. M. d. J. vom 19. XII. 1895 angeordnet, daß aus der Gemeinde Hochstetten Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Flegel) nur mit ortspolizeilicher Genehmigung und allein zum Zwecke sofortiger Schlachtung auf Grund eines tierärztlichen Zeugnisses, welches die Seuchenfreiheit der betr. Tiere bescheinigt, ausgeführt werden darf.

Karlsruhe, den 17. November 1899.

Groß. Bezirksamt.

Jacob.

## Vermögens-Absonderung.

Nr. 14 397. Die Ehefrau des Händlers Karl Vogel in Karlsruhe-Mühlburg, Anna Maria geb. Altenbach, vertreten durch Rechtsanwalt D. Gutman, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Landgericht dahier — Zivilkammer IV — ist bestimmt auf

Montag den 8. Januar 1900, vormittags 9 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 18. November 1899. Gerichtsschreiberei des Groß. Landgerichts.

Salzer.

## Vermögens-Absonderung.

Nr. 14 398. Die Ehefrau des Kaufmanns Albert Baur, Julie geb. Seeger in Karlsruhe, Gartenstraße 68, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Haas klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor Gr. Landgericht dahier — Zivilkammer IV — ist bestimmt auf

Montag den 8. Januar 1899, vormittags 9 Uhr.

Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 18. November 1899. Gerichtsschreiberei des Groß. Landgerichts.

Grobe.

## Herberge zur Heimat. Dankfagung.

Von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog wurde unserer Anstalt der Betrag von 100 Mark überwiesen, an Stelle der früher aus dem Hardtwalde verabsolgt Holzweilen. Für diese huldvolle Gabe sprechen wir unsern ehrfurchtsvollsten Dank aus.

Der Verwaltungsrat.

## Arbeiterinnen-Heime.

Durch Herrn Prälaten D. Doll erhielten wir von Fr. L. H. in B. für unsere Anstalten die reiche Spende von Eintausend Mark, wofür wir unsern besten Dank aussprechen.

Das Komitee.

## Wohnungen

im Hinterhaus von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Müppurterstraße 20, parterre.

## Zu vermieten

in neuerbautem Hause, vollständig der Neuzeit entsprechend, sehr hübsch eingerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern per sofort oder später zu billigen Preisen. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 26 im Bureau.



## Grossh. Konservatorium für Musik Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

2.1. Eine beschränkte Anzahl Kinder, welche noch keinen musikalischen Unterricht genossen haben, können in dem Kursus für Methodik des Klavierunterrichts (Abteilung für praktischen Unterricht vom 30. November bis 15. Juli dieses und während des ganzen nächsten Schuljahres unterrichtet werden.

Für den ganzen, fast 2 Schuljahre umfassenden Unterrichtskursus haben dieselben M. 80.— und zwar in 2 Hälften à M. 40.— pränumorando zu entrichten.

Begabte Kinder unbemittelter Eltern den Unterricht unentgeltlich.  
Anmeldungen werden entgegengenommen täglich, außer Sonntags, von 2-3 Uhr im Unterrichtsgebäude Sofienstraße 35.

Die Direktion:  
Professor **Heinrich Ordenstein.**

### 3.1. Alldeutscher Verband.

#### Einladung zum Beitritt.

Der Alldeutsche Verband hat sich nunmehr in Karlsruhe so gut eingebürgert, daß er es wohl wagen darf, eine allgemeine Einladung zum Beitritt zu erlassen. Die Ziele des Alldeutschen Verbandes sind bekannt und bedürfen keiner näheren Darlegung mehr. Ebenso wenig ist es nötig, zum Zusammenschluß aller Deutschgesinnten zu mahnen. Die Ereignisse des laufenden Jahres haben gezeigt, daß das Deutschtum vielerorts von heftigen Weltbewerbern bedrängt wird. Die Unterstützung des kämpfenden Deutschtums ist Ehrensache aller Stammesgenossen.

Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt mindestens 3 Mark. Ein großer Teil unserer Mitglieder bezahlt freiwillig höhere Beträge. Das Verbandsorgan (Alldeutsche Blätter) kostet im ganzen Jahr 4 Mark; das Halten desselben steht jedem Mitglied frei.

Der Alldeutsche Verband nimmt auch Vereine gegen währliche (in jedem Falle zu vereinbarende) Jahresvergütung als korporative Mitglieder an. Augenkündlich beträgt der Stand der Einzelmitglieder unserer Ortsgruppe 300, von der Vereine 9.

Anmeldungen mit Angabe des Jahresbeitrages wolle man an den Vorsitzenden Otto Ammon (Hirschstraße 114), an den Schriftführer Prof. Wittroff (Vernhardstraße 8) oder an den Schatzmeister Bankler Hecht (Markgrafenstraße 51) richten.

Auch wolle man bemerken, ob die Alldeutschen Blätter gewünscht werden.  
Mitglieder und Vereine, welche jetzt beitreten, haben für das laufende Jahr keinen Beitrag mehr zu entrichten.

Ortsgruppe für Karlsruhe und Umgebung.  
Der Vorstand.

#### Ackerverpachtung.

2.1. Samstag den 23. November d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im Hirsche zu Mühlsburg die an Martini 1900 pachtlos werbenden Acker im Großherrenfeld im Fiedingebalt von 9 ha 21 a 67 qm, soweit sie nicht an feilberge Pächter aus der Hand verpachtet werden, auf weitere 6 Jahre Martini 1900/1906 öffentlich in Bestand versteigert. Auch die Handpächter für die neue Pachtperiode haben mit den Bürgern zur Versteigerung zu erscheinen.

Karlsruhe, den 18. November 1899.  
Grossh. Domainenamt.

#### Zwangsversteigerung.

Dienstag den 21. November 1899, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 3 Banx Bier, 280 Pack. Cypselnägeln, 2 Verticos, 6 Sophas, 4 Polsterfessel, 4 Nähmaschinen, 1 Nähstischchen, 1 Skanarienvogel mit Käfig, 6 Schifftonieres, 1 Badewanne, 1 Regulateur, 1 Copierpresse, 1 Musikautomat, 1 Sekretär, 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 1 Tisch, 5 Bilder.

Karlsruhe, den 17. November 1899.  
Gräfin, Gerichtsvollzieher.

#### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 21. November 1899, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Waldhornstraße 19, gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Ballen (ca. 25 m) schwarzer Frauenkleiderstoff, ca. 10 m Schürzenzeug, 4 Frauenhemden, 2 Herrenhemden, 2 Frauenunterjacken, 4 Kopfkissenüberzüge, 1 Nähmaschine, 1 Crucifix unter Glas, 1 eichenen, geschützten Bilderrahmen, 1 Labaköpfeife, 1 komplettes Bett (ungebraucht), Küchengerät, Frauen- u. Herrenkleider, 1 Kleiderschrank, 1 Faß Ungarwein (101 Liter), 1 Kommode mit Marmorplatte, 1 Pfeilerkommode, 250 Bund Stahlbühne, 2 Fässer Maschinenöl, 1 Faß Mohnöl, 1 Faß Leinöl, 1 Faß Essigspirit und 1 großer Spiegel.

Karlsruhe, den 18. November 1899.  
Zink, Gerichtsvollzieher.

#### Freiwillige Versteigerung.

2.1. Mittwoch den 22. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr an versteigere ich, beauftragt vom Konkursverwalter Herrn F. Armann hier,

aus der Konkursmasse des A. Gerny in der Georg-Friedrichstraße 12 hier gegen baar:

1 Rundmaschine, 1 Kreuelschere, 1 Stanze, 1 Presse mit Stein, Zinkflügele für Dachgauben, 1 Brückenwaage, Schraubstühle, 3 Defen, 2 Drahtstühle, Abfallblech, Messingbadnen und Rosetten, Rohrstellen, Façonstücke, Schrauben, Schwarz- und Weißblech, Leitern, Aussteig'aden, Ofenrohre, Rohrstücke, Trageisen, Eisenohre, 1 Handwagen, Rund- und Bandelisen, Werkzeuge, 15 Tauben, 2 Taubenschläge, 2 Hundetankvorläufen, 1 Automat, 1 Kiste mit Formsand, Uhren, Firmenschilder u. A.

Karlsruhe, den 18. November 1899.  
Zetter, Gerichtsvollzieher.

#### Wohnungen zu vermieten.

\* Billig zu vermieten vom 1. Dezember bis 1. April wegen Wegzug eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör. Näheres Kaiserstraße 73 im 4. Stock. Dasselbst ist ein fast neuer Herd billig abzugeben.

2.1. Eine nach der Neuzeit eingerichtete Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche und Keller (aber ohne Mansarde) ist an eine ruhige Familie auf 1. Dezember zu vermieten. Näheres zu erfragen Sofienstraße 70.

#### Mankstraße 3

sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Mansarde sofort zu vermieten. Zu erfragen Durlacherstraße 71 im Laden oder Müppertstraße 70 im 2. Stock.

#### Wohnungen zu vermieten.

— In unserm Neubau, Rheinstraße 1A, sind noch einige Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten.

Frhl. v. Seldeneck'sche Gutsverwaltung  
Mühlsburg.

#### Herrschafts-Wohnungen zu vermieten.

\* 8.2. In der Kochstraße, nächst der Kaiser-Mee, freie Lage, ohne Vis-à-vis, sind Wohnungen von 7-10 großen Zimmern, Garten und reichem Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend und auf's Comfortabelste eingerichtet, auf 1. April n. J. zu vermieten. Näheres Sofienstr. 84 im Baugeschäft.

#### 3-8 Zimmer,

geräumigem Badezimmer, Balkon und reichlichem Zugehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, sind Friedenstraße 17, eine Treppe hoch, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

#### Eine Wohnung

von 6 Zimmern und Zugehör ist sofort zu vermieten: Amalienstraße 26.

3.3. In feinsten Geschäftslage der Kaiserstraße ist ein schöner

#### Eckladen

mit großen Fenstern sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 8101 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

#### Ateliers,

große, helle, event. mit Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 65, 4. Stock.

#### Laden-Gesuch.

2.2. Zwischen Marktplatz und Karlstraße wird in guter Lage sofort ev. per später ein Laden zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8125 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

#### Zimmer zu vermieten.

\* Ein großes Parterrezimmer ist bis 1. Dezember zu vermieten: Sofienstraße 28 im 1. Stock des Hinterhauses.

\* Luffenstraße 45 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

\* Lessingstraße 25 ist im 2. Stock des Hinterhauses sofort ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

\* Augustastr. 9 ist im 4. Stock ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten.

\* Luffenstraße 85 b ist im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei solide Arbeiter billig zu vermieten.

\* Karlstraße 6, parterre, ist ein gut möbliertes, nach der Straße gehendes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten. Dasselbst ist auch eine Schlafstelle an ein ordentliches Fräulein zu vermieten.

#### Eine gute Schlafstelle

ist sofort an einen ruhigen Arbeiter zu vermieten: Schwannstraße 21, parterre.

#### Zimmer-Gesuch.

\* 2.1. Ein lediger Beamter sucht auf 1. Dezember in ruhigem Hause ein gut möbliertes und gut heizbares Zimmer mit aufmerksamer Bedienung und wenn thunlich mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8133 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

#### Büreau-Gesuch.

— Für ein besseres, ruhiges, kaufm. Geschäft werden sofort in Mitte der Stadt 1-2 unmöblierte Zimmer, welche sich als Büreau verwenden lassen, gesucht. Gesl. Offerten sind unter Nr. 7972 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

#### 4000 Mark

werden gegen gute Sicherstellung als 2. Hypothek sofort gesucht. Gesl. Offerten beliebe man unter Nr. 8129 im Kontor des Tagblattes abzugeben. \*2.2.

#### 5000 Mark

werden auf ein oder zwei Jahre gegen hohen Zins und gegen gute doppelte Bürgschaft von einer alleinstehenden Dame sofort aufzunehmen gesucht. Adressen unter Nr. 8057 an das Kontor des Tagblattes erbeten. (Vermittlung ausgeschlossen.)

#### 3000 Mark

sollen auf ein gutrentierendes Haus in der Altstadt an dritter Stelle à 5 1/2 % bei nachweisbar promptester Rinszahlung sofort aufgenommen werden. Gesl. Offerten unter Nr. 8121 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



**Dienst-Anträge.**

\*2.2. Ein tüchtiges, gut empfohlenes Zimmermädchen, welches sehr gut servieren, bügeln und nähen kann, findet auf sogleich oder 1. Dezember gute Stelle. Die Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich den übrigen Hausarbeiten willig unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Dienst-Gesuch.**

\* Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als besseres Zimmermädchen, hier oder auswärts. Zu erfragen Birkel 1a im 3. Stod.

**Commis-Gesuch.**

— Zum alsbaldigen Eintritt wird ein tüchtiger jüngerer Mann mit sauberer Handschrift auf ein feineres Bureau gesucht. Nur Solche mit prima Zeugnissen und Empfehlungen wollen unter Nr. 7987 an das Kontor des Tagblattes selbstgeschriebene Offerten einreichen.

**„Gesucht“**

ein junger Kaufmann für Kalkulationsarbeiten bei möglichst sofortigen Eintritt. Es wird besonders auf flotte Schrift und perfektes Rechnen Wert gelegt. Gest. Offerten sind unter Nr. 8105 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

**General-Vertreter**

für Platz und Reise wird gegen festes Gehalt und Reisespesen gewandter Herr von einer gutfundierten, eingeführten **Versicherungs-Gesellschaft** sofort engagiert. Bewerbungen unter **„Dauernd R.“** Mannheim, hauptpostlagernd.

**Beamtenposten.**

Energischer Herr des Kaufmannstandes, der schon im Verkehr mit dem Publikum oder als Reisender thätig war, wird mit steigendem festen Gehalt von angesehenen Versicherungsanstalt angestellt.

Offerten unter **„Zukunft 6000“**, Mannheim, hauptpostlagernd.

**Lebensstellung**

bietet sich einem tüchtigen und fleißigen Herrn, der befähigt ist, sowohl allein als mit Agenten Versicherungen abzuschließen und zu organisieren. Es werden festes Gehalt, Reisespesen u. Tantiemen verträglich gewährt. Bewerbungen unter **„Gesicherte Zukunft“** Mannheim, hauptpostlagernd.

**Ein gut empfohlener Diener,**

welcher perfekt servieren kann, Haus- und Zimmerarbeit versteht, gesucht. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen sind zu senden an Herrn **Commerzienrath Hochling**, Mannheim.

**F 2 Haus- u. Küchenmädchen** bei hohem Lohn sofort gesucht. E. Fabr., Kaiserstraße 133, Eingang Kreuzstraße. 2.2.

**Lehrling-Gesuch.**

— Für ein feineres, kaufm. Bureau wird per sofort ein intelligenter, junger Mann aus achtbarer Familie, welcher eine schöne Handschrift und gute Zeugnisse hat, bei sofortiger Zahlung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 7973 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**3.3. Hausbursche,**

ein jüngerer, kann sofort eintreten: Akademiestraße 30.

**Beschäftigungs-Antrag.**

\* Ein anständiges, sauberes Mädchen wird tagsüber zu einem Kinde gesucht. Näheres Kaiserstraße 169, Cigarrenladen.

**J. Tüchtige Kellnerin**

und ein tüchtiges Hausmädchen suchen Stellen; dieselben können gut empfohlen werden. Ebenso finden mehrere Privatmädchen sofort Stellung. Frau **Jasper**, Durlacherstraße 59.

Junge Deutsche, der franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht für bald Stellung als **Büffetfräulein** oder als **Buchhalterin** in einer Metzgerei, einem Delicatessenwaaren- oder ähnlichem Geschäfte. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. Gest. Anträge unter **H. 629 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, in **Freiburg i. B.**, erbeten.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Eine junge Frau sucht Beschäftigung im **Putzen und Waschen**. Zu erfragen Sessienstraße 8, Hinterhaus, 2. Stod rechts.

\* Ein Mädchen, welches im **Verändern der Kleider** sowie im **Ausbessern und Flicken** sehr gut bewandert ist, wünscht noch einige Kundenhäuser. Gest. Offerten unter Nr. 8134 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Empfehlung.**

Eine sehr tüchtige **Kleidermacherin** nimmt Arbeit in's Haus; auch **Mäntel und Jacken** werden verändert bei billiger Berechnung: **Douglasstraße 30**, zwei Stiegen hoch.

**2.1. Tüchtige Damenschneiderin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- und Kindergarderobe**, von der einfachsten bis zur elegantesten bei mäßigen Preisen. **Anna Groß**, Uhlandstraße 20 a, 3. Stod.

**Zugelaufen**

ist ein **schottischer Schäferhund**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr und das Futtergeld: **Amalienstraße 17 im 2. Stod.**

**3.3. Ein Garten,** welcher sich zu schönen **Wappplätzen** eignet, an der verlängerten **Sofienstraße** gelegen, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Kaiser-Allee 145**, parterre.

**Lager 10 verschiedener Divans** vom besseren Stoffband zu **55 M.** bis zum hochfeinsten **Kameelitischendivan** in jeder Größe und Preislage, sowie **complete französ. Betten** zu **70, 80 und 90 M.** sind wieder vorrätig auf Lager und empfehle solche zu **billigen Preisen**. Die Selbstfabrikation und Ersparnis hoher **Ladenmiete** erlauben mir **billiger** als jede **Concurrentz** zu kaufen zu können.

**5.1. E. Schütz,** verlängerte **Waldstraße 52**, eine Treppe.

**Ein Gepäddreirad** billig zu verkaufen. **Ludwig Karle,** **Waldstraße 15.** Telefon 624. **4.1. Mechan. Reparatur-Werkstätte.**

**Ein Porzellanfüllfen,** braun, rund, und eine **zinkene Badewanne** sind preiswürdig zu verkaufen: **Stefanienstraße 32**, parterre.

— **Badedfen mit Sommer- und Winterfenierung, Circulations-Badedfen, ganze Baderichtungen, Badewannen, Eischränke,** etc. und zweithürig, billig zu verkaufen bei **H. Reinhold**, **14 Akademiestraße 14.**

**Firmaschild** wird zu kaufen gesucht. Offerten an **Alb. Nagel** **Marzgrafenstraße 43**, erbeten.

**Hauskauf-Gesuch.** **2.1. Ernstlicher Käufer** (kein Agent) sucht in mittlerer Preislage, möglichst im **westlichen oder südwestlichen Stadtheil**, ein gut rentierendes, neueres Haus mit **3 bis 5 Zimmerwohnungen** per Stod zur Kapitalanlage gegen angemessene Anzahlung zu kaufen. Offerten beliebe man unter **Nr. 8131** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Alte** Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Uniformen etc. etc. werden zu höchsten Preisen angekauft von **J. Plachzinsky**, **Durlacherstraße 50** und **Brunnenstraße 2.**

**NB.** Komme zu jeder gewünschten Zeit in's Haus.

**Theaterplätze zu vergeben.**

\*2.2. Drei **Sperreplätze**, Nr. 109, 111, 113, **Abteilung I, Abonnement C**, sind wegen **Trauerfalles** zu vergeben. Näheres bei **Herrn Logenmeister W. Lieber.**

\* **„Unterricht in Buchführung,“** **Correspondenz, kaufm. Rechnen, Kontorarbeit.** Gediegene kaufmännische Ausbildung in kürzester Zeit durch leicht faßliche Methode. Honorar **billigst.** Kaufmann **Mayer**, **Endwig-Wilhelmstr. 3, 3. Stod.**

**Thee Praechter**

(in Firma **Gebr. Praechter & Co., Frankfurt a. M.**), **alleingeführte, vorzüglichste und billigste Marke.** Zu haben in den einschlägigen Geschäften. 133.

**Blüthen-Honig,**

in **Qualität hochfein** und unter **Garantie der Richtigkeit**, empfiehlt **offen** und in **Gläsern** 55.

**W. Erb, am Sidellplatz.** **Telephon 495.**



**„Husten und Heiserkeit.“**

**Ich empfehle:** **Emser, Sodener u. Salmiak-Wassillen, Sibirisch, Malz, Spitzwegerich, Zwiebel- u. Bonbons, Lakritia, acht Martucci-Lakritz, Trauben-Brusthonig, Malzextract, chloraures Kali, Maun, Isländisch Moos, Wollblumen,** 5.1. **ff. Bienenhonig** etc.



**Hugelbrod**

in **bekannter Güte** empfiehlt

**W. Schmidt, Hofbäcker,** **2.1. Birkel 29.**



Hochfein pikant

105. per Stück 6 Pfg.

Gustav Schneider.



Salami,

hart und mit ausgezeichnetem Geschmack, per Pfund Mk. 1.20 wieder eingetroffen bei

Gustav Bender, vormals Carl Malzacher, Hofl., 5 Lammstraße 5.

Lebende Hummern

empfehlst

Herm. Munding, Hofl., Kaiserstraße 110. Telephon 160.



Dr. Kuhn's Haar-Elixir

105. ist bis jetzt unerreicht das Beste. Der tägliche Gebrauch sichert ein volles, reiches Haar bis zum hohen Alter. Nie tritt Haarausfall oder Schuppenbildung auf. Allein von Frz. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. Hier: A. Kiefer, Fris., Kaiserstr., sowie in Apoth., Drog. und Parf.

Zahnschmerzen,

selbst die ärgsten, werden schnell und sicher durch Selbstplombiren hohler Zähne mit dem unübertroffenen

Musche's flüssigem Zahnkitt beseitigt. Flac. 30 Pfg. allein ächt bei Jul. Dehn Nachfolger, Drogerie, Bähringerstraße 55. \*15.5.

Puppen-Perrücken!

werden schnell angefertigt bei Wilh. Schweizer, Friseur- und Perrückenmacher, Kronenstraße 32.

Möbeltransport, Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen. Wilhelm Windecker Möbel-Transport Zirkel 24. Sanftgefächte u. r. Verpackung von Glas, eingelegter Möbel, etc.

D. W. Windecker, Möbeltransportgeschäft, gegr. 1884, 24 Zirkel 24. Bitte auf Vornamen und Wohnung zu achten.

Krokodil Karlsruhe.

Jeden Montag und Donnerstag Schlachttag.

Schöne Aepfel! frei in's Haus liefert billig \* Lammwirth, Deutscheneuth.

Heute noch Ziehung

der großen Badener Lotterie. Wenige vorräthige Loose à Mk. 1.— noch zu haben bei

Carl Götz, Lederhandlung, Loose- und Bankgeschäft, Hebelstraße 11/15.

Todes-Anzeige.

\* Theilnehmenden Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau

Lisette, geb. Frey,

heute Sonntag Morgen 6 Uhr im Alter von 74 Jahren nach längerem, schwerem Leiden verschieden ist.

Heinrich Schade.

Leichenbegängniß: Dienstag Nachmittag 3 Uhr von d. r. Friedhofkapelle aus. Trauerhaus: Stefanienstraße 98.



Alpenverein.

Zu der heute im Saal III bei Schrempf stattfindenden Monatsversammlung werden hiermit auch die Damen eingeladen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. November. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 19. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) Das fünfte Rad. Lustspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Witterungsbeobachtungen im Großh. Botanischen Garten.

Table with 5 columns: 18. Nov., Thermometer, Barometer, Wind, Witterung. Data for 18th and 19th Nov.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 17. November.

Das Großh. Bezirksamt teilt eine Ausfertigung der Genehmigungsverfügung Großh. Ministeriums des Innern bezüglich der Anlage der elektrischen Straßenbahn auf dem nördlichen Straßenbankett der Kaiser-Allee mit. Zunächst werden nun die zur Verlegung des Industriegeländes vom Straßenbankett nach dem nördlichen Promenadenweg der Kaiser-Allee erforderlichen Vorarbeiten in Angriff genommen.

Zu dem für das neue städt. Krankenhaus auf dem Gewann „Gelleracker“ verfügbaren Bauplatz sollen noch 6557 qm anstoßendes domänenärztliches Gelände zugekauft werden, um den Krankenhausneubau in genügender Größe den modernen Anforderungen der Hygiene und Technik entsprechend auszugestalten.

Mit der Westendbaugesellschaft wird vereinbart, daß diese alsbald nach Herstellung der Bachstraße an der westlichen Grenze des Grundstücks der Gesellschaft daselbst einen Verbindungsweg zwischen dem sogenannten Schleifweg und der Bachstraße herstellt, wogegen das östlich dieses künftigen Verbindungsweges liegende Gelände des Schleifweges bis zur Handelstraße in das Eigentum der Westendbaugesellschaft übergeht.

Die Kanalisierung des Reugrabens ist beendet. An dem voranschlagsmäßigen Aufwand für die Anlage im Betrage von 300 000 M. wurde eine Ersparnis von 19 250.34 M. erzielt. Zur Herstellung des Straßenübergangs über die

Maxaubahn in der Verlängerung der Stabelstraße werden 3300 M. in den Entwurf des 1900er Voranschlags aufgenommen.

Die Beleuchtung einiger Straßen der Altstadt soll durch Aufstellung weiterer 13 Laternen verbessert werden.

Auf ein Gesuch des Bürgervereins der Südweststadt um Aufstellung weiterer Laternen in der verlängerten Hirschstraße und in der Borholzstraße wird festgestellt, daß die jetzt vorhandene, erst kürzlich verbesserte Beleuchtung in jenen Straßen den tatsächlichen Bedürfnissen genügt und auch der städtischen Beleuchtung der anderen Außenbezirke der Stadt entspricht.

Das Hochbauamt erhält Auftrag, die zur Verbesserung der Beleuchtung, Heizung und Lüftung des Lokals der Feuernachtwache erforderlichen Maßnahmen alsbald zu treffen.

Dem Turnlehrerverein dahier wird zur Abhaltung instruktiven Unterrichts die Turnhalle der Oberrealschule an einem Abend jeder Woche unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Der Entwurf eines mit der Gemeinde Kienlingen abzuschließenden Vertrags über Verkauf von 975 qm städt. Gelände an der Maxaubahn bei Station Kienlingen und über Ankauf von 47 qm Gelände daselbst durch die Stadtgemeinde wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

Unter dem gleichem Vorbehalt erhält die stadtträtliche Genehmigung der Entwurf von Verträgen mit den Herren Gypfermeister Karl Gartner, Privatmann Josef Gartner, Hofmeister Otto Holzmann Ehefrau, Kaufmann Christ. Dertel Ehefrau, Karl Bornhäuser Witwe hier, Gustav Benzinger Ehefrau in Freiburg und Fabrikant August Heßl Witwe in Heidelberg über Abtretung von Gelände zur Herstellung der Nebenstraße.

Zur Beschaffung von 2 Hakenleitern und 2 Petrollempfängeln für die freiwillige Feuerwehr werden 108 M. im nächstjährigen Gemeindevoranschlag vorgesehen.

In letzter Zeit wurde zu wiederholten Malen durch Einfuhr von Schlachtvieh die Maul- und Klauenseuche in den städtischen Viehhof eingeschleppt, so daß derselbe längere Zeit gesperrt und die Ställe daselbst desinfiziert werden mußten. Falls in künftigen Fällen die Einschleppung der Seuche in den Viehhof auf ein Verschulden der betreffenden Viehhändler zurückzuführen ist, soll diesen der Ersatz der Kosten der Desinfektion auferlegt werden.

Ein wegen Mißhandlung seines Stiefkindes mit 4 Monaten Gefängnis bestraster Arbeiter des städt. Gastwerks wird im städt. Dienst nicht mehr aufgenommen. Ferner wird einem wegen Sittlichkeitsvergehens mit 8 Monaten Gefängnis bestrasten Gastwerksarbeiter der Dienst gekündigt.

Die Beschwerde eines wegen Diebstahls zu 3 Wochen Gefängnis rechtskräftig verurteilten und schon vorbestraften städt. Arbeiters gegen seine Entlassung aus dem städt. Dienst wird verworfen.

Ein durch Krankheit der Frau in Not geratener städt. Arbeiter erhält eine Geldbeihilfe von 30 M. aus dem städt. Arbeiterunterstützungsfond.

Zur Veranstaltung einer Fachausstellung badischer Blechwermeister und Installateure während 8 Tagen des Monats Mai 1900 wird die Ausstellungshalle unentgeltlich zugelast.

Ein Gesuch um Erlaubnis zum Flaschenbierverkauf vor dem Fabrikgebäude der Firma Nagel u. Weber geht an das Großh. Bezirksamt mit Antrag um Abschnung.

Bezüglich zweier Gesuche um Wirtschaftsverlaubnis (Sofienstraße 71 und Kaiser-Allée 71) erfolgt unbeantworte Vorlage an Großh. Bezirksamt.

Das Gesuch des Handelsmannes Clemens Gallazzi von Villa Mendova in Oesterreich um Aufnahme in den badischen Staatsverband wird bei Großh. Bezirksamt befürwortet.

Ein bei den Verbrauchssteuer-Erhebungen vorgenommener Kassen- und Zeichensturz gab zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlaß.

Die Bruttoeinnahme aus der diesjährigen Epätjahrmesse beträgt 14975.91 M. gegenüber 18155.06 M. von der Epätjahrmesse auf dem früheren Meszplatze im Vorjahre und gegenüber 16313.79 M. von der diesjährigen Frühjahrsmesse auf dem neuen Meszplatze. Der Stadtrat dankt dem Karlsruher Touristenklub für Uebersendung einiger Exemplare des Berichts über das 1. Stiftungsfest des Klubs.

Die südwestliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft spricht für die Seitens der Stadtgemeinde den Festgästen beim stattgehabten Verbandstage der deutschen Baugewerks-Berufsgenossenschaften gewährten Vergünstigungen Dank aus.

Zum Vollzug kommen 26 pfandgerichtliche Einschätzungen von Liegenschaften, 386 Ausgabe-, 43 Einnahme und 4 Abgangsbekreturen.

Genehmigt werden 16 Gebäude-Einschätzungen zur Feuerversicherung mit augenblicklicher Wirkung.

Für zulässig erklärt werden 101 Fahrnisversicherungsanträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 810355 M.